

Oberstadt bleibt faschingsfrei

Mehr Sicherheit: Gelnhäuser Fastnachtsumzug bekommt neue Route

Gelnhausen (maw). Jahr für Jahr windet sich der närrische Lindwurm beim Gelnhäuser Faschingsumzug durch die engen Gassen der Gelnhäuser Oberstadt. Traditionell endet der Umzug auf dem Obermarkt mit einer großen Party. Im kommenden Jahr wird mit dieser Tradition gebrochen. Der Umzug 2011 wird am Gelnhäuser Hallenbad enden und die Gelnhäuser Altstadt links liegen lassen.

Wenn sich am 5. März um 14.11 Uhr die Gelnhäuser Narren auf den Weg machen, um die Endphase des Karnevals einzuläuten, dann wird vieles so sein wie immer: Kamellen, Konfetti und Kaltgetränke mit und ohne Alkohol, fröhliche Zuschauer am Straßenrand sowie fidele Narren auf den Motivwagen und in den Fußgruppen werden das Bild in der Stadt prägen.

Mit mehr als 70 Zugnummern ist der Gelnhäuser Umzug zusammen mit dem Zug in Wächtersbach das größte Straßenkarnevalsereignis in der Region. Verschont vom ausgelassenen Treiben bleiben diesmal die Bewohner der Altstadt, die schon immer Teil der Umzugsroute war.

Grund für diese Entscheidung ist die Enge der Gelnhäuser Altstadtgassen, die es schwierig macht, die Sicherheit von Zugteilnehmern und



„Adieu Oberstadt“ heißt es für die Narren beim kommenden Fastnachtsumzug in Gelnhausen. (Foto: Archiv)

Besuchern zu gewährleisten. „Wir hatten in den vergangenen Jahren immer wieder Probleme mit den Motivwagen und den engen Straßen auf der alten Route“, bestätigte Bürgermeister Thorsten Stolz gestern auf Anfrage der GNZ. Gerade im Bereich Berliner Straße, Ecke Röthergasse habe es immer wieder brenzlige Situationen gegeben, sagte Stolz. Auch mit Blick auf die Ereignisse bei der Loveparade sei es inzwischen notwendig, Großveranstaltungen

auf ihre Sicherheit hin zu hinterfragen und zu reagieren, falls es notwendig sei. Immer wieder gab es bei den Umzügen auch Unfälle mit Personenschäden. So musste beim jüngsten Umzug ein 21-jähriger Biebergemünder ins Gelnhäuser Krankenhaus eingeliefert werden, nachdem er mit seinem Fuß unter das Rad eines Motivwagens geraten war.

Aber auch die Größe der Motivwagen sorgte immer wieder für brenzlige Situationen

auf der Zugstrecke. Als Konsequenz wurde für den Zug 2011 eine neue Route ausgewählt. Aufstellung ist wie bislang in der Clamecystraße. Durch die Bahnhofstraße, Ziegelhaus und Seestraße folgt der Zug der bekannten Route. Statt Richtung Oberstadt führt der Weg diesmal aber durch die Jahnstraße und den Lohmühlweg zum Gelnhäuser Hallenbad. Dort soll auf dem Parkplatz zwischen Bad und der neuen Großturnhalle die Abschlussparty steigen.

In Wächtersbach gibt es bislang noch keine Pläne für eine Änderung der Zugstrecke. Beim zweiten großen Umzug in der Region gab es bisher nur wenige Sicherheitsprobleme.

„Beim letzten Umzug gab es zwar mit einem Motivwagen Probleme in der Altstadt, aber bislang gibt es bei uns keine Überlegungen, den Zugweg zu ändern“, beschreibt Norbert Eckert vom Wächtersbacher Ordnungsamt den Stand der dortigen Planungen. Allerdings haben in der Messestadt die gemeinsamen Treffen von Wächtersbacher Karnevalsverein, Polizei und Stadtverwaltung zur Planung des Zuges noch nicht stattgefunden.